



Verantwortungsvolle Fischerei in isländischen Gewässern

Zertifizierung von Fischfängen auf der Basis von FAO- und ISO-Richtlinien

Verantwortungsbewusstes Fischereimanagement ist für Island von grundlegender Bedeutung, weil der Fischfang eine der Hauptstützen der isländischen Wirtschaft ist. Island verfügt über ein strukturiertes Fischereimanagementsystem zur Sicherung der nachhaltigen Nutzung der Meeresressourcen. Deutschland ist ein Vorreiter bei der Förderung der nachhaltigen Nutzung von Meeresressourcen, und deshalb ist es selbstverständlich, das isländische Programm für verantwortungsbewusste Fischerei (IRF) der deutschen Fischwirtschaft auf der Messe „fish international“ 2012 vorzustellen.

Seminar in Bremen am 13. Februar

Das IRF veranstaltet ein Seminar am Montag, dem 13. Februar, um 10.00 Uhr auf der Messe in Bremen. Der Titel der Veranstaltung ist „Verantwortungsvolle Fischerei in isländischen Gewässern – Engagement durch Zertifizierung auf der Basis von FAO- und ISO-Richtlinien“. Zu den Vortragenden gehören Eggert Benedikt Gudmundsson, Vorsitzender des IRF-Marketingausschusses und CEO des Fischereiunternehmens HB Grandi, JóhannSigurjónsson, Generaldirektor des Meeresforschungsinstituts, der über den Zustand der Fischbestände in isländischen Gewässern sprechen wird, und Peter Marshall, CEO des Global Trust Certification Ltd. Herr Marshall spricht zu dem Thema „Zertifizierung der isländischen Fischerei nach dem IRF-Modell auf der Basis von FAO- und ISO-Richtlinien – eine neue Perspektive für die Fischerei“. Der isländische Botschafter in Deutschland hält das Schlusswort.

Die Fischereiwirtschaft in Island hat gemeinsam das IRF-Programm entwickelt, um für die isländische Herkunft von Meeresfrüchten und ein gutes Fischereimanagement in isländischen Gewässern zu werben. Island erkennt die Notwendigkeit eines verantwortungsbewussten Fischereimanagements an. Meeresfrüchte sind unser Erbe, unsere Existenzgrundlage und unsere Zukunft. Der Kern unserer Bewirtschaftungspolitik besteht darin, die reichen Meeresressourcen Islands in einer effizienten und verantwortungsbewussten Weise zu nutzen, die unsere Zukunft sichert. Durch das isländische Programm für verantwortungsbewusste Fischerei können wir dieses nun in einer Weise zeigen, die von unseren Partnern in der Wertschöpfungskette und den internationalen Partnern in der Meeresfruchtwirtschaft anerkannt wird, sagt Eggert Benedikt Gudmundsson, der Vorsitzende des IRF-Marketingausschusses und CEO von HB Grandi.

Rotbarsch, Seelachs und Schellfisch im Zertifizierungsprozess

Die Zertifizierung der isländischen Kabeljaufischerei durch Global Trust nach den FAO- und ISO-Richtlinien war ein wichtiger Meilenstein bei der Bekräftigung der nachhaltigen Nutzung von Meeresressourcen in isländischen Gewässern. Ermutigt durch das erfolgreiche Ergebnis und durch die Anerkennung des Marktes für zertifizierten isländischen Kabeljau hat die isländische Fischereiwirtschaft die Zertifizierung von drei weiteren Arten nach den gleichen Standards und Richtlinien beantragt: Rotbarsch, Seelachs und Schellfisch.

Erfüllung internationaler Anforderungen durch FAO-Kriterien

Das FAO-ISO-Zertifizierungsprogramm durch unabhängige Dritte beruht auf internationalen Standards und Abkommen. Es beruht auf den Artikeln und Mindestanforderungen, die im FAO-Verhaltenskodex für verantwortungsbewussten Fischfang und den FAO-Richtlinien für die Öko-Kennzeichnung von Fisch und Fischereierzeugnissen. Eine Zertifizierung nach diesem Programm bestätigt verantwortungsbewusstes Fischereimanagement und die gute Behandlung von Meeresressourcen.

Zu den Anforderungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Fischfang die FAO-ISO-Zertifizierung bekommt, gehören folgende:

- Übernahme und Verwirklichung eines strukturierten Fischereimanagementsystems. Das Ziel ist, die jährliche Gesamtfangmenge der Fischbestände so zu begrenzen, dass die Fänge den von den zuständigen Behörden erlaubten Mengen entsprechen.
- Der Fischbestand darf nicht überfischt werden, und dieses muss durch wissenschaftliche Forschungen und die Einschätzung internationaler Fachleute bestätigt werden.
- Ein effektiver gesetzlicher und administrativer Rahmen für den Fischfang muss geschaffen sein, dessen Einhaltung durch wirksame Mechanismen für die Beaufsichtigung, Überwachung, Kontrolle und Durchsetzung gesichert ist.
- Die Auswirkungen des Fischfangs auf das Öko-System sind durch die Einhaltung einer festgelegten Vorgehensweise begrenzt.

Zunehmende internationale Unterstützung

Das FAO- und ISO-gestützte Zertifizierungsmodell findet zunehmend internationale Unterstützung und wird zur Zeit in den USA (Alaska), Kanada, Irland und Großbritannien erfolgreich genutzt, wo für einige Fischereizweige das gleiche Verfahren angewendet wird. Die Zertifizierung haben die Fänge von vier Arten in Alaska erhalten: Lachs, Heilbutt, Säbelfisch und Köhler. Außerdem ist der Zertifizierungsvorgang für Krabben begonnen worden.

Weitere Informationen findet man unter www.ResponsibleFisheries.is

Kontakt:

Gudny Karadottir, Marketing-Manager, gudny@promoteiceland.is, Tel. +354 511 4000 / +354 693 3233

Finnur Gardarsson, Projektmanager, finnur@fiskifelag.is, Tel. +354 591 0398 / +354 896 2400